



memo:

Termine 2007
Stand 08.03.2007

Feststehende Termine des Regenbogenchores:

Freitag	23. Mrz. bis 25. Mrz.	Probenwochenende	Herbstein
Sonntag	13. Mai 17.00	Abschlusskonzert mit RBChor "Romantik meets Jazz 2007"	Waldorfschule Bad Nauheim
Mittwoch	16. Mai	Keine Chorprobe	
Sonntag	01. Juli nachm	Auftritt im Rahmen Verant. "Chöre im Park"	Bad Salzhausen
Mittwoch	03. Okt bis 07. Okt	Konzertreise vom RC mit 2 bis 3 Konzerten	

Geplante Termine:

Dienstag	01. Mai ganztags	Maiwanderung	Wetterau
----------	------------------	--------------	----------

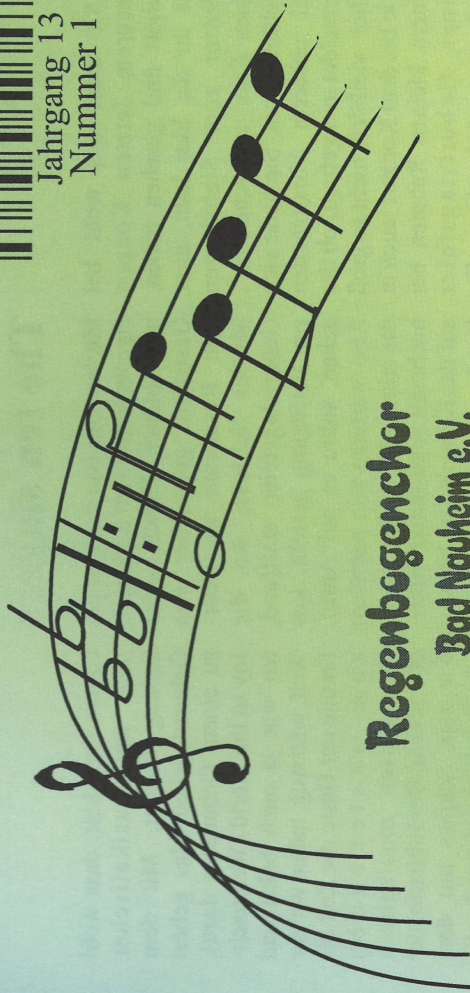
Freiwillige und interessante Termine:

Mittwoch	16. Mai 20.00	Abschlusskonzert "Romantik meets Jazz 2007"	Ober-Schmitten
Samstag	30. Juni	Workshops für Chöre und einz.	Bad Salzhausen
Sonntag	01. Juli	Sängerinnen und Sänger im Rahmen Von "Chöre im Park"	

Februar/2007



Jahrgang 13
Nummer 1



Regenbogenchor
Bad Nauheim e.V.

REGENBOGEN PRESSE

Das hammer uns verdient



Die Jubilare

The ten singers

Sie muss uns wohl bei unserem letzten Konzert gehört und gesehen haben, als ihr die Idee kam, ihrer Mutter zum Siebzigsten einen Chor zu „schenken“. Gehört, getan. Sie hatte sich bei unserem Vorsitzenden gemeldet und gefragt, ob der Chor vielleicht nicht so groß wie bei dem Konzert auch in einem kleinen Rahmen bei einer Geburtstagsfeier auftreten würde. Es sollte eine Überraschung werden. Selbstverständlich, war die Antwort von Hartmut, falls zu dem gewünschten Termin eine singfähige Truppe zusammen kommen kann. Sie konnte. Es war zwar nur eine Mini-Besetzung von 10 Leuten, aber da aus jeder Stimme mindestens eine bzw. einer Zeit hatte, hatten wir zugesagt. Denn jeder, auch noch so kleiner oder kurzer Auftritt ist Werbung für unseren Chor. Vielleicht springt durch solche Auftritte doch das eine oder andere Engagement für uns heraus, bzw. wird das Interesse geweckt, bei uns mitzumachen. Wir trafen uns am 10. Dezember morgens in Ober-

Gästen dann klar, dass wohl jetzt ein musikalischer Beitrag kommt. Mit dem Geburtstagslied (das gehört zu einem Geburtstag dazu), Joy to the World (Weihnachten war ja auch bald) und Weit, weit weg, haben wir zur Freude der Gäste die Zeit bis zum a n s t e n d e n Mittagessen musikalisch überbrückt. Der Jubilarin, der wir zum Schluss mit dem Irischen Segenswunsch alle guten Wünsche und Gottes Hilfe mit auf den weiteren Lebensweg gegeben hatten, war sichtlich gerührt über unseren Auftritt. Die Überraschung war wohl gelungen. Der Beifall, des Künstlers einziger Lohn auf jeden Fall bei uns Laien gab uns das gute Gefühl, dass es trotz kleiner Besetzung, ganz ordentlich rüberkam. Für mich war es auf jeden Fall eine neue, aber positive Erfahrung einmal als kleine Gruppe aufzutreten und Spaß hat es natürlich auch gemacht, und das ist schließlich das Wichtigste. Meint

Michel

ersten Töne angab, war allen

Der Sänger

Die Tochter von Bankier Rentenmark will einen Sänger heiraten. Rentenmark tobt: „Ein Sänger kommt nicht in unsere Familie!“

Mit vielen Tränen und Beschwürungen gelingt es der Tochter schließlich, den Vater dazu zu bewegen, sich den Sänger in einer Oper einmal anzuhören.

Der erste Akt ist noch nicht vorbei, da flüstert Rentenmark seiner Tochter ins Ohr: „Ich hab meine Meinung geändert! Du kannst ihn heiraten! Er ist kein Sänger!“

Jo mei, woar denn scho Weihnachten?

Wir starteten in die Weihnachtssaison 2006 mit unserem besonderen Adventskonzert in der Dankeskirche. Auf dem Programm standen alte, weihnachtliche und sogar südamerikanische beschwingte Klänge. Neben festlichen Klassikern wie „Vom Himmel hoch“, „Es ist ein Ros entsprungen“ und „Adeste fideles“ wagten wir uns auch an ungewöhnliche, neuere Klänge wie in „The works of the Lord“. Schwungvoller ging es zum „The Lord of the dance“ und leiseren, friedlichen Stücken wie „Whisper“, „Amen“ und „Forunderligt at sigé“.

Das Highlight des Abends war natürlich unsere Auf-führung der Messe „Missa Criolla“ des argentinischen Komponisten Ariel Ramirez. Monate hatten wir daraufhin-geht in zahlreichen Zusatzproben, wobei bis kurz vor Toresschluss nicht klar war, welche Solisten und Instrumentalisten uns begleiten würden. Dann klappte die Uraufführung allerdings besser als befürchtet. Gitarren, Perkussionsinstrumente und Kontrabass mit typischen südamerikanischen Rhythmen



Holtkamp war extra aus Irland eingeflogen, um uns zuzuhören

Und dann war da noch die Geschichte von dem Chormitglied, das an diesem Sonntagmorgen so fest schlief, dass fast noch Polizei und Feuerwehr in Friedberg ausrücken mussten, um ihn zu wecken. Na, was der wohl geträumt hat?

Die Weihnachtssaison endete mit unserem obligatorischen Auftritt in der Kurparkklinik. Wie immer wurden wir herzlichst von Frau Cerna und den Gästen empfangen und unser Programm zum Schluss mit viel Applaus und Dank belohnt. Anschließend trafen wir in gemütlicher Runde zur Weihnachtsfeier in der Stadtschule zusammen. Hartmut nutzte die Gelegenheit um Ilka für 10 Jahre Chormitgliedschaft zu ehren und Hans-Peter als unser neues Mitglied im Bass zu begrüßen. Bei Plätzchen und Glühwein ließen wir unser erfolgreiches Chorjahr nochmal Revue passieren.

Beritt O.



Mitglieder 2006



Zugänge:

Aktiv:

Doris Fasterding
Sabine Strauch
Hans-Peter Schäfer



Austritte

Ingeborg Schreiber
Michael Schreiber

Stand:

01. Januar 2007 Aktiv: 28
Passiv: 18

Aufgeschnappt

Thomas und Hartmut üben alleine im Tenor. Sie sprechen sich gegenseitig Mut zu: „Schließlich sind wir zu viert wir zwei!“

Martin fordert den Bass beim Üben von Lulu auf: „Wenn ihr laut singt, dann klingt’s wenigstens so, als wär’s beabsichtigt und kein Zufall!“ und „wenn wir den Alt dazu nehmen, dann kann es auch nicht schlimmer werden“.

Am 07.03.07 kam es zu einer Sensation in der Chorprobe: Martin übt mit dem Alt und Sopran Kung Lijekonvalje und ihm entgleitet danach ein „Perfekt!“

Das hammer uns verdient Die Party zum 20-jährigen Bestehen des Regenbogenchores

Hätten sich das die Gründer des Regenbogenchores 1986 gedacht, wie 20 Jahre später die Mitglieder und Angehörige dieses Jubiläum unter dem Motto der 80er feiern?

20 Jahre, ein großes Stück Zeitspanne in unser aller Leben. 20 Jahre sind gelebte Zeit. 20 Jahre zuvor die Mode war anders, sicher, die Haare länger, die Fernseher schwerer, auf den Schreibtischen standen noch zum größten Teil Schreibmaschinen, telefonieren konnten wir nur mit Strippe. Handy’s oder Computer waren privat kaum vorhanden. 20 Jahre sind schon eine lange Zeit!

Beiden Vorbereitungen die- in schönem Rahmen zu fei- paar schöne Stunden mitein-
ses kleinen Festes stand uns erm, Rückblick zu halten und ander zu verbringen, einen
im Vordergrund, gemeinsam neben den ganzen Proben ein Fettencharakter in diese Feier

Fortsetzung Seite 5

zu bringen, mit original Musik aus den 80ern zum Abtanzen. Bereits in der Einladung baten wir die Gäste sich auf die Party vorzubereiten, indem sie etwas modisch passendes zu diesem Anlass herauszusuchen. Toll, was sich die einzelnen dazu überlegt hatten. Das schicke Volantkleid von Birgit, das freche Jeanskleid mit Turnschuhen von Moni, die aufgekrempelte Jacke von Michel, und wer mag es denn glauben, dass die Blues Brothers mit Vornamen Freddy und Martin hießen. Jeder hatte sich etwas Eigenes ausgedacht und es machte richtig Spaß die Geschichten der einzelnen Kleidungsstücke zu hören. Insgesamt 45 Gäste kamen zur Party darunter auch passive Mitglieder wie z.B. Barbara Sommerschuh, die mit ihrer kleinen Tochter viel Freude machte. Schön war auch, dass die neuen Sänger Hans-Peter und Lutz, der sogar extra mit dem Fahrrad aus Frankfurt, wenn auch nur vom Friedberger Bahnhof kurz zu uns kam, mit uns feierten.

Ganz besonders haben wir uns aber über die ganze Familie Richel gefreut, die ja gemeinsam mit Ulla Brand zu den Gründern des Regenbogenchores gehören und gleich zu Beginn der Veranstaltung von Hartmut für ihre 20-jährige Mitgliedschaft geehrt wurden. Herzlichen Glückwunsch und vielen Dank hierfür. Auch die Mit-

glied, die 10 Jahre im Chor sind, wurden geehrt.

Anschließend eröffnete Tanja das Büfett, welches von der FAB vorbereitet wurde und wo für jeden Geschmack etwas dabei war. Zusammen mit den von Michel ausgesuchten Weinen und sogar Bowlen nach Originalrezepten blieben bezüglich des leiblichen Wohls keine Wünsche offen. Herzlichen Dank an diejenigen, die die tollen Kuchen mitgebracht haben.

Im Anschluss an das Essen präsentierte Michel 20 Jahre Geschichte des Regenbogenchores. In umfangreicher Kleinarbeit ist es ihm gelungen, die alten Bilder und Zeitungsartikel, sogar mit Originalmitschnitten von Konzerten in einen modernen und interessanten Vortrag zu fassen. Vielen Dank dafür!

Um den Originalchor der 80er noch mal auf die Bühne zu bringen, hatten wir die Idee, ein Lied des Regenbogenchores aus dieser Zeit einzustudieren und euch als Gag vorzutragen. Bernd hatte dann California Dreaming ausgegraben und gemeint, wir kriegten das schon hin. Die Bewertung überlasse ich Euch, aber es war interessant, festzustellen, dass es gar nicht so lange dauert, sich in einer kleinen Gruppe ein Lied zu erarbeiten.

Tanjas Idee, eine Hitparade der 80er zu veranstalten, kam gut an. Viele Mitglieder haben sich ihren ganz persönlichen Hit aus dieser Zeit über-

Willkommen Zukunft!

Fildegard



In eigener Sache:

Ulla Herbert hat sich entschieden, aus persönlichen Gründen nicht mehr im Presseteam mitzuarbeiten. Wenn gleich wir ihre Entscheidung zu akzeptieren haben, bedauern wir es sehr, war sie doch in 10 Jahren eine wesentliche Säule des Teams und hat 42 Ausgaben mitgestaltet. Ulla war oft die treibende und koordinierende Kraft bei der Erstellung der Presse und hat sich u.a. auch um den Versand an die passiven Mitglieder gekümmert. Vielen, vielen Dank Ulla für Dein Engagement. Es hat immer sehr viel Spaß mit Dir gemacht. Wann immer Du Sehnsucht hast, dann freuen wir uns, wenn Du wiederkommst.



Ulla Herbert (2004)

Das Presseteam



Absender:
Sabine Strauch

Hallo!

Hier ist mein "Steckbrief".
Nachdem ich am 10.02.1966 in Gießen geboren wurde und meine Ausbildung zur Fremdsprachensekretärin 1986 beendete, stellte ich schnell fest, dass Sekretärin nicht mein Wunschberuf ist. Ich wechselte in den Bereich des kfm. Sachbearbeiters und schloss im März 1996 meine Abendschule

Copy right by Herbert girls

An den
Regenbogenchor
Bad Nauheim e.V.



GIB DEM REGENBOGENCHOR DEINE STIMME

Kontaktadressen:
Internet: <http://regenbogenchor.org>
Hartmut Jegodzinski (Vorsitzender)
Gebrüder-Lang-Straße 39a
61169 Friedberg
Tel./Fax: 06031-92916
Email: 1.vorsitzender@regenbogenchor.org

Martin Schubert (Chorleiter)
Stresemannstraße 30
61231 Bad Nauheim
Tel./Fax: 06032 - 5875
email: chorleiter@regenbogenchor.org

Impressum:
Die „Regenbogenpresse“ erscheint vierteljährlich in einer Auflage von mindestens 80 Exemplaren.

Redaktion:
Birgit Obalsky,
Tanja Arand, Bernd Arand,
Martina Huber, Georg Huber
Verantwortlicher Redakteur i.S.d.P.:
Georg Huber
Anschrift der Redaktion:
Georg Huber
Rosenstraße 5
61169 Friedberg - Ockstadt
Tel.: 06031 - 92832
email:
regenbogenpresse@regenbogenchor.org

zur Industriefachwirtin ab. Plötzlich hatte ich wieder Freizeit: ein sehr engagiertes Mitglied der Theatergruppe Arsenheim e.V. überzeugte mich, mir den "Verein" einmal anzuschauen. Nachdem ich überzeugt war, hielt mich nichts mehr in Gießen und so zog ich 1997 nach Arsenheim und blieb dem Verein bis 2005 als aktives Mitglied eng verbunden. Hierüber entdeckte ich meine Liebe zur Musik wieder und nehme seit ca. 4 Jahren professionellen Gesangsunterricht und freue mich, dass ich beim Regenbogenchor das Erlernte einsetzen und üben kann. Weitere Hobbys sind Walken und Tanzgymnastik. Im vergangenen Jahr habe ich dann auch noch mein privates Glück gefunden und im September geheiratet. Beruflich versuche ich mich zurzeit neu zu orientieren.

Liebe Grüße

Sabine

